



Blitzende Modelle gabs bei der Flugmodellbau-Ausstellung im Wackernheimer Dorfgemeinschaftshaus zu bestaunen. Foto: hbz/Kristina Schäfer

Für Höhenflüge gerüstet

AUSSTELLUNG „Flying Circus“ und MBC Wackernheim zeigen ihre schönsten Flugmodelle

Von Nicole Weisheit-Zenz

WACKERNHEIM. Der Traum vom Fliegen, er fasziniert Menschen jeden Alters. Sehr großen Zuspruchs erfreute sich auch die Flugmodellbau-Ausstellung im Dorfgemeinschaftshaus, zu der der Modellsportclub „Flying Circus“ und der MBC Wackernheim eingeladen hatten.

Seit 1981 hat sich der Verein dem Modellbau verschrieben, nun gab es zum ersten Mal seit über 20 Jahren wieder eine Schau, von etlichen fleißigen Händen vorbereitet. Ansprechend und mit vielen Informationen präsentiert, wurde eine Vielfalt an Formen und Farben gezeigt, speziell aus den Bereichen Flächenflieger und Helikopter: So waren unter den mehr als 40 ausgewählten Modellen echte Leichtgewichte, auch „Schaumwaffeln“ genannt, und Riesen mit über vier Metern Spannweite und drei Metern Länge, wobei 25 Kilogramm eine Grenze beim Gewicht bilden.

Ob elektrische oder benzinbetriebene Modelle: Die Technik

hat rasante Fortschritte gemacht, was Treibstoffverbrauch, Akkukapazität und Ladegeschwindigkeit betrifft. Spannendes wussten Hilko Kalberlah als Vorsitzender und seine Vereinskollegen zu berichten, die gern Fragen beantworteten. Stolz auf ihre Schmuckstücke war spürbar, ob in Gelb, Blau oder Orange, modern oder historisch anmutend.

Mit den eigenen Händen etwas zu erschaffen und dabei auch manche Herausforderungen zu meistern, ist Herzensangelegenheit für die Modellbauer, die Interesse weckten für ihr schönes wie anspruchsvolles Hobby. Denn die fertigen Werke sollen nicht nur nett aussehen, sondern auch flugtauglich sein.

Realistischer Flugsimulator im Einsatz

Mit etwas Geduld und viel Liebe zum Detail gibt es rund ums Jahr etwas zu tun beim Bauen und Warten, wobei handwerkliches Geschick und technisches Verständnis geschult werden,

MODELLE

► Das Angebot reicht von „**Fast-Fertig-Modellen**“ mit minimalem Bauaufwand und relativ niedrigen Kosten – praktisch für Neueinsteiger – bis hin zum Flieger, der von Grund auf selbst konstruiert wurde, in mehreren 100 Arbeitsstunden.

► Namen wie die „**Cessna 336 Skymaster**“ lassen nicht nur Kennerherzen höherschlagen und inspirieren zum Tüfteln. Zu den Werkstoffen zählen vor allem Holz, Kunststoff und Heißklebefolie, auch kleine Insassen gibt es.

sind sich die Modellbauer einig. Konzentration und Koordination sind auch gefragt beim Fliegen. Doch hoch hinaus geht es nicht nur an der frischen Luft und „in echt“, sondern auch am realitätsnahen Flugsimulator, den Anfänger wie Fortgeschrittene schätzen.

Auch bei den kleinen und großen Ausstellungsbesuchern waren volle Aufmerksamkeit und reichlich Geschick gefragt, um

die am Bildschirm ausgewählten Flugzeuge selbst zu steuern und sicher wieder zu landen.

Was tun bei plötzlichen Windböen? Wie lässt sich am besten gegensteuern? All das kann man zunächst am PC trainieren, bevor es ans praktische Ausprobieren geht, auf dem gut 10000 Quadratmeter großen Fluggelände in Wackernheim. Erfahrene Hobbypiloten, von denen einige sonst auch selbst am Steuerknüppel sitzen, geben ihr Wissen dort an Jüngere weiter, zeigen ihnen Tricks und Kniffe, zunächst beim gemeinsamen Lenken und Landen. Eine Saison braucht es zum Erlernen, mindestens, schätzt Hilko Kalberlah, der die nette Gemeinschaft schätzt, auch zum Fachsimpeln und Feiern. Die Pflege des Platzes gehört ebenfalls dazu, damit die Piste in Ordnung ist und die Flieger sicher wieder auf Rädern oder Kufen landen, ohne „Holm- und Rippenbruch“. Über 60 Mitglieder zählt der Verein, weitere sind willkommen.